

# PSYCHOLOGIE HEUTE

---

GESELLSCHAFT

---

## Die Kunst, es gewesen zu sein

Sich Fehler einzugestehen ist in unserer Kultur eine rare Tugend. Warum fällt es vielen so schwer, Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen?

VON GERLINDE UNVERZAGT



08. AUG 2018

Der Satz ist kurz, kompakt und offenbar so tonnenschwer, dass er nur mühsam den Weg über die Lippen findet: „Ich war’s.“ Oder: Ich bin schuld, ich habe einen Fehler gemacht, ich hab’s vermässelt, ich habe das getan, ich bin verantwortlich. Ob FIFA-Skandal oder der Betrug um die Dieselabgaswerte: Wo immer sich die Scherbenhaufen türmen, findet sich selten jemand, der die Verantwortung für sein Tun übernimmt. Wer war das und muss deshalb die Konsequenzen daraus ziehen? Jeder Beteiligte weist jede Schuld von sich und behauptet wie der ertappte Dreijährige, dem noch die Schokolade an den Mundwinkeln klebt: „Ich war’s nicht.“

Scheitern und Fehler zeigen in unserer Kultur selten ein Gesicht. Viele Menschen leugnen die eigene Täterschaft. Und wenn das nicht möglich ist, dann werden die Ursachen für das eigene Fehlverhalten eben den Umständen, der Überforderung...

**Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.**

